

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Neuwe Archontologia Cosmica, Das ist, Beschreibung
aller Käyserthumben, Königreichen vnd Republicken der
gantzen Welt, die keinen Höhern erkennen**

Avity, Pierre

Franckfurt a.M., 1638

Von den Tartarischen Königen/Mogul genannt[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-118859](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-118859)

auch auß Lahor vertrieben/ vnd starb in Galaxa, An. Christi 1169. Mahomets 563. Im dritten Jahr hernach starb auch der Califa Almostanget Illuf, als er 11. Jahr regirt hatte.

Almostancy Benuz Elah, der LIV. Califa.

War des vorgenannten Sohn / vnd hatte das Lob der Freygebigkeit/ vnd anderer Fürstlichen Tugenden/ war auch Gelehrer / stund dem Califa vor 9. Jahr 8. Monaten/ starb Anno Christi 1180. Mahomets 575. man findet nichts sonderlich denckwürdig das sich vnder ihm jugetragen hat.

Nacer Ladin, der LV. Califa.

Des vorigen Sohn/ besah diese Würdigkeit 48. gänger Jar/ vnd blühet vnder seinem Regiment die Statt Bagadet mehr dann vorhin jemals. Die von Coarzin bekriegten die von Salinea, vnd dempfften sie gang vnd gar/ so eroberten die Tartarn vnder dem Ching Cham die Provincien Agem vnd Turon, vnd verderbten alles mit Feuer vnd Schwerdt / das dieser Califa vor Leyd starb/ Anno Christi 1226. Mahomets 622.

Altaher Bila Mahamed, der LVI. Califa.

War ein Sohn Nacers, vnd succedirt seinem Vatter/ doch nur auff 9. Monaten / dann er starb im Jar Christi 1227. Mahomets 623.

Almostanzer Bila der LVII. Califa.

Succedirt seinem Bruder Altaher, vnd war so frey/ gebig/ das er bey nahe darüber in Armuth geriehet. Zu seiner Zeit hat das Persianische Reich guten Frieden gehabt/ wiewol doch der Groß Mogul auß der Tartarn demselben etliche Provincien abgezuckt. Aber Almostanzer zwang ihn / was er genommen/ wieder zu verlassen / nach dem er die Tartarn in etlich Schlachten danider gelegt hatte. Er starb im 17. Jahr seines Califats Anno Christi 1244. Mahomets 640.

Almostacem Abdula, der LVIII. vnd

letzte Califa zu Bagadet.

Ob wol die Tartarn oberzehltet massen vom Califa Almostanzer geschlagen worden/ kamen sie doch vnder seinem Sohn Almostacem wider / sich zu rächen. Dann Olacusan schlug die Persianer / vnd erödtet den Califam, nach dem derselb 15. Jar vnd 6. Monat regirt hatte. Haben also die Calife zu Bagadet ein ende genommen/ welche Statt wir Babylon / die Türcken Baldach nennen/ die Tartarn haben sie eingenommen/ vnd bey nahe das ganze Persianische Reich damit/ vñ ist Almostacem der 37. auß diesem Geschlecht geweest/ deren von Bagadet welche 523. Jahr regirt haben/ vnd alle in dem Persianischen Chronico erzehlt werden. Es ist aber Almostacem gestorben Anno Christi 1258. Mahomets 655.

Von den Tartarischen Kö-

nigen / Mogul genannt / welche nach dieser Zeit in Persien regirt haben.
Vnd erstlich/

Von Chinguis Cham, dem Ersten Kö-
nig in Persien auß den Tartarn.

Sieser ist der erste geweest / der die Persianer mit Gewalt bezwungen hat/ ein Sohn Suky Badu, mit dem Zunahmen der Starcke / dessen Genealogy

wir hieher setzen / vnd den Anfang machen wollen von seinem Vatter bis auff den achten Großvatter desselben / also : Badu Chan, Tomana Chan, Bysanger Chan, Cayduc Chan, Bucca Chan, Buzanjar, der der achte Großvatter gewesen ist dieses Chinguis Chan, so da geboren worden Anno Christi 1152. Mahomets 546. Im 13. Jahr seines Alters hat er seinen Vatter verlohren / darnumb ihn die Tartarischen Herrn / als ein Kind/ verachteten vnd eine Reuterey nach der andern anstengen / aber er trang doch zu letzt für vnd behauptet das Königreich. Anfanglich war sein Nahm Tamachin, da er aber im Reich beständig ward/ nemblich An. 1207. wolt er Chinguis Chan genennet seyn/ welchs in Tartarischer Sprache heist ein König der Könige. Er war ein mächtiger Potentat/ der ihm alle Hordas der Tartarn vnderworfen hat / sampt den Königreichen Catay, Helan, Tangar vnd andern/ An. Christi 1219. Mahomets 615. Er hat das Land Maurenahar mit Macht angegriffen / solches eingenommen im Jar Christi 1224. Mahomets 620. vnd alles was manbar gewesen/ nidergehawen. Dergleichen hat er gerhan in der Statt Balca, darnach 30000. Tartarn geschickt/ den Corracemcha zu verfolgen/ den die Tartarn an den Grängen des Lands Gueylon ange-troffen/ vnd sampt allen den seinen zu stücken zerhawen haben. In der Statt Rey haben sie erwürgt 500000. Menschen / in der Provintz Nichabur aber wol noch so viel/ ohne Weiber vnd Kinder. Also hat dieser Chinguis Cham das ganze Persiam durchstreift wie ein Wasserflut. Damals war Califa zu Bagadet Almostanzer Bila, der bracht all sein Volck zusammen/ dieses Gewitter abzutreiben. Es warn die Tartarn nun sicher worden / vnd vagirten hin vnd her zer-strewet/ da grieff sie der Califa an / vnd vertrieb sie auß gang Persien / das sie sich in Maurenahar reteriren musten/ im Jar Christi 1227. Mahomets 623. Nach dem todt Mahomets des Königs in Corazin als setz Sohn sahe/ das er dem Gewalt der Tartarn nicht widerstehen konte/ entflohe er in Indiam, aber die Tartarn hiengen ihm nach bis an das Wasser Indus, da muß er schlagen/ vñ ward vberwundt. Nach dem nun auff diese Weise Chinguis Cham den seinen den Weg in Persien geöffnet/ begab er sich wieder in Catay, vnd starb An. Christi 1228. Mahom. 624. Er hatte in allem 5. Söhne/ der elteste Tuch Chan starb 6. Monat vor dem Vatter. Der ander hieß Chagaray Chan, dem vbergab der Vatter Maurenahar. Der dritte Ay-gorto hatte Corralin. Der vierde Ockagay Chan, succedirt dem Vatter / der fünfte hieß Tuli-Chan dem verließ der Alte beneben etwas Landes seine Königliche Schätze. Dieser ist gestorben im Jahr Christi 1232. Mahomets 628. ist also auß allen allein Ockagay Chan zu letzt ein Erb worden aller dieser Länder/ doch haben seine Brüder Kinder verlassen/ davon hernach folgen wirdt.

Ockagay Chan der II. Persianische Kö-
nig auß den Tartarn.

Er war der vierde Sohn Chinguis Chan, succedirt dem Vatter An. Christi 1230. Mahomets 626. Mirfond rühmet seine Freygebigkeit / vnd wie er den seinen reiche Verehrungen außgethetet habe / bey 10. Millionen Goldts vnd noch drüber. Nach dem er Galadinum in Multonia Indix geschlagen / wendet

wendet er seine Kriegsmacht wider Persien / vnderwarff solch Land ihme gänglich / außgenommen Bagader, vnd als er 13. Jar regirt hatte / starb er von vbrigem gebrauch des Weins / Anno 1242. Mahomets 649. verließ einen Sohn / Gajuc-Chan, der wegen seiner Kindheit das Regiment der Mutter 4. Jahr lang ließ.

Gajuc-Chan der III. König in Persien /
auf Tartarischer Lini.

Dieser steng an zu Regiren im Jar Christi 1246. Mahomets 643. vnd hatte jederman gute Hoffnung auff ihn / weil er die Gerechtigkeit befördert vnd den Christen gewogen war / wie er dann hergegen von jederman geliebet ward / aber es hat sein Regierung bald / nemlich im ersten Jahr ein ende / dann er starb Anno Christi 1247. Mahomets 644.

Manchucanon der IV. König in Persien
auf den Tartarn.

Dieses war der erste vnder des Tuli Chans Söhnen / welcher ein Sohn gewest des Chinguis Chan, ein Herrschaffter Potentat / daneben gütig vnd freygebig. Er war den Arabern gönstig / ließ doch dabey die Christen bleiben / aber die Juden hasset er wie die Hunde. Er vbergab seinem Bruder Cabon das Land Catay, der solches nicht wenig verbessert hat / vnd ein Stifter gewest ist der berühmten Stadt Cambalu, welche zu vnsern Zeit ein Sitz ist des Grossen Chams in der Tartaren. Seinem Bruder Vlah Cuchan schenckt er die Persianische Provincien / vnd als er 13. Jahr regirt hatte / starb er Anno Christi 1260. Mahomets 657.

Vla Cuchan der V. Persianische König
auf Tartarischer Lini.

Wey Lebzeiten seines Bruders hatte dieser die Persianische Provincien gubernirt bis ins Jar 1256. da erobert er die Stadt Imacliam, ein ansehnliche Bestung / vnd bracht darinne alles vmb / auch die kleinen Kinder / darauff bezwang er das Land Hieraquen, zog im folgenden Jahr auff Bagader, schlug vnd steng den Califam Almofacen. Man helt dafür / dieser Bluthunde hab in 1600000. Menschen ermordet. Anno Christi 1261. Mahomets 658. beläget er die Stadt Alepo vnd Damascum in Syria, gewann sie beyde / vnd legt ein Quarnison darin. Da er nun wider in Persien kam / spyte er in der Provinz Aderbajon sein Mörderische Seele auß im Jahr Christi 1266. Mahomets 663. theilet doch zuvor sein Land vnder seine drey Söhne / gab dem eltesten Habcatay die Länder Hieraquen, Masandaron vnd Carason. Dem andern Iachemer beschied er Armeniam vnd Aderbajon, dem dritten Tandul, Arabiam vnd Mesopotamiam. Seinem Obristen Vezier schenckt er Bagader, daß er dieselbe Stadt wider auff bauen solte. Zu seiner Zeit war ein Astrologus in Persien berühmt / mit Nahmen Naciradin, der das Buch Zichel Kony geschrieben hat / von des Himmels lauff / das noch vnder den Persianern berühmt ist. Vber diese drey Söhne hatte Vlah Cuchan noch zwen andre / Nicuder Ogiam vnd Tatagec-Chan, welchen er / weil sie noch jung waren / kein Land assignirt hat / wie wol sie doch solches auch mit der Zeit bekommen haben.

Das Ander Buch.

Habcaychan der VI. Persianische König
auf Tartarischer Lini.

Dieser succedirte seinem Vatter / vnd führte Krieg wider Botacchan, der ein groß Volck zusammen gebracht hatte / An. Christi 1271. Mahom. 668. mit diesem that Habcaychan eine Schlacht / erhielt das Feld / vnd trieb jenen bis in Maurenahar. Er regirt 17. Jahr / starb darnach zu Amadon im Jar Christi 1282. ohne Kinder / da succedirte ihm sein Bruder Nicudar Ogalin, der auch genennet ward.

Hamed Chan der VII. König in Persien /
auf den Tartaren.

Da dieser die Arabische Religion angenommen / verwandelt er auch seinen Nahmen / regirt aber nur 2. Jahr 2. Monat / dann er starb im Jahr Christi 1283. Mahomets 683. also langte die succession auff Habcay Chans Kinder.

Argon Chan der VIII. Persianische König
auf den Tartarn.

War des Habcaychans eltester Sohn / ererbte das Reich nach seines Vatters todt / das er 7. Jahr behielt / starb darnach Anno Christi 1292. Mahomets 690. verließ das Reich seinem Bruder.

Gancasu Chan der IX. König auf
den Tartarn in Persia.

Welcher im fünften Monat nach seines Bruders todt die Cron annahm / vnd den Nahmen eines freygebigen Fürsten hatte. Da es ihm eins mals an Belt gebracht / wolt er in Persien den gebrauch der Papirenen Münze einführen / wie er in dem Lande Catay gethan hatte / aber es widersetzt sich dem gebrauch jederman / vnd was das Ende dieses angesinnes / daß es einen Inheimischen Krieg gab / in welchem Ganiaca Chan erschlagen ward / nach dem er 3. Jar regirt / An. Christi 1295. Mahomets 693.

Badu Chan der X. König in Persien
auf den Tartarn.

Dieser war des Turgahels Sohn / ein Enckel Vlah Cuchan, der wieder ihne ein Kriegs Volck von Mores vnd Arabern geführt hat. In der Schlacht lag Baduchan vnder / ward aber gefangen / geht Tauris zu dem Gazun geführt / vnd auß dessen geheiß hingerichtet / Anno Christi 1296. Mahomets 696. als er nur 1. Jahr König gewest war.

Gazun der XI. König in Persien
auf den Tartarn.

Ein Sohn Argons, ein Enckel Habcaychan, vnd Vlah Kobans Brenckel / war der Gerechtigkeit Liebhaber. Im Jahr 1289. Mahomets 696. fielen die zu Damasco vnd andere Völker in Syria von ihm ab / vnd verbanden sich mit dem König in Egypten. Aber Gazun bracht sie mit Gewalt zum Gehorsam / gewan auch die Stadt Casbin, welche hernach der Königen in Persien Residenz worden ist / allda starb er Anno Christi 1305. Mahomets 703. ward zu Tauris in den Persischen Tempel begraben / den er selbst gebawet hatte : Es ist auch sein Grab vnder so vielen allein noch vbrig / dann die andern von alter verfallen.

Kff ij Alyap

Alyaptus der XII. Persianische König
auf den Tartaren.

War des vorigen Bruder/begab sich zu der Araber Religion vnd endert seinen Nahmen/dann er Sultan Mahomet Ben Argon genant seyn wolte / vnd nam seine Residenz zu Tauris. War ein Liebhaber der Iustici, hielt seine Vnderassen im zaum/wie er dan auch der erste gewesen/der Tribut gefordert von der Christen vnd Juden Kindern / auch wol etwa die Kinder hinweg genommen hat / solche nach seinem Willen auffzusuchen. Im Jahr 1306. Mahomets 705. fieng er an die Statt Sultania zu bauen/vnd erobert im folgenden Jahr das Land Güeylon, dempffet den auffrührische Landvogt zu Damasco, lehret wider in Persien/vnd starb in der Statt Sultania, Anno Christi 1317. Mahomets 716. nach dem er 12. Jahr vnd 9. Monat regirt hatte.

Abusayd Baheder Chan, der XIII.
König auf den Tartaren.

War Alyapti Sohn/succedirt dem Vatter als er nur 12. Jar Alt war. Sein Obrister Raht war Amir Chupon, der ein sehr schöne Tochter hatte/ die doch schon verheurater war/ der König ward in Lieb gegen ihr bewogen / das er begehrt der Vatter solt sie ihm zustellen / der nun solches nicht thun konte / weil sie ein Mann hatte. Abusayd auß toller Lieb/ raubte dieselbe mit Gewalt/ vnd stieß ihren Vatter vnd Ehemann zu todt schlagen. Dieses Weib hat nach der hand dē König dermassen behöret/das er ihr das Reich vbergebē für sich aber ein Privat Leben geführt hat/vnd sich im Lesen vnd Schreiben geübet / des Sommers hielt er sich sehr in der Statt Sultania, des Winters zu Bagadec, vnd nach dem er 19. Jahr regirt hatte/starb er An. Christi 1337. Mahomets 737. Nach seinem todt ist die Tartarische Macht in Persien geschwächt worden/ dann ein jeder Landvogt in seiner Proving ein König seyn wolte / bis auß den Tamerlanen, nemlich 63. Jahr lang.

Folgen die Tartarische Könige
auf den Nachkommen Tamerlanis,
so in dem Lande Persia
regirt haben.

Teymur-Lang, welchen wir Tamerlanem
nennen / der erste König in Persien auß
diesem Geschlecht.

Dieses Fürsten rechter Nahm ist Teymur-Lang, das ist Teymur der Hinkelend oder Lahme. Er war ein Sohn Bajan Chans, vnd der 14. Successor des Chinguis Chans, dessen Vhrencel er war. Dann das er solt erstlich ein Eselreiter / darnach ein Strassenrauber / letztlich ein Viehhirt gewesen seyn / ist ein Fabel. Sein Dapfferkeit im Krieg vnd Thaten weisen etli anders auß. Er ist geboren zu Samarcanda, vnd hat jederzeit dem Kriegswesen nachgefolget. Einer von seinen Vhraltvattern Carcheat Nuyon ist mit dem Chinguis Chan auß der Tartaren gezogen / damahls als Chinguis seinem Sohn Chagatay Chan die Länder Maurenahar, Argon, vnd Coarzin eingeräumet / der den obgemelten Chargear zu seinem Primo Vezier angenommen hat/ bey welcher Dignitet er vnd seine Nachkommen verblieben/ bis auß Teymur-Lang.

Im Lande Chagataa regirte damahls ein König mit Nahmen Sojorgat Mechcon, dessen Feldobristen war Teymur. Da nun Sojorgat starb / ward Teymur an seine Statt König / der führete ein vnzehlich Heer mit sich/wadurch er in 36. Jarē vber die Reiche/ so er vorhin besaß / erobert hat die Länder Maurenahar, Turquestan, Coarzin, Sistan, Carafon, Indostan, Hieraquen, Persiam, Kermon, Malandar, Aderbajon vnd Culistan, welche Länder alle nach seinem todt zum Theil seine Kinder / oder die Kriegsobristen vnder sich getheilet haben.

Im Jahr Christi 1380. Mahomets 789. hörte Teymur, das die zu Hishpaon, so die Hauptstatt im Lande Hieraquen ist / rebellirten. Diese zudempffen zog er dahin/vnd handelt so grausam/ das er 60000. Menschen tödten ließ. Gleicher Gestalt hat er auch den Toctamech Chan seinen Lehenman gedemütigt/ vnd in Gurgestan verjagt. Anno Christi 1402. Mahomets 803. that er ein gewaltigen Zug in Syriam, erobert die Städte Alepo vnd Damasco, schlug den Sultan in Egypten / Farach, gewann die Statt Babylon/vnd nam zu Tauris sein Winterlager. Im Jar hernach zog er mit einem noch grössern Heer in das ebene Land von Angör, wieder Bajazeth der Türcken König/legt ihn in einer Feldschlacht darnider/ fieng ihn/vnd führet ihn mit sich hinweg / wie dann er/ Bajazeth, des Jahrs hernach in der Gefängnuß sterben mußte.

In dem nun Teymur mit dem Türckenkrieg zu thun hatte/bemächtigt sich Cara Issuf vndersehs der Statt Babylon/vnd jagte des Teymurs Statthalter hinweg. Da wandt sich Teymur auß Natolia zu ruck/ schickte seinen Enckel Abubaquer wieder den Issuf, der nam diese Statt wieder ein/vnd vbergab sie dem Sultan Weiz. Teymur zog gehn Ardevilla, blieb etliche Tag daselbst/reysete darnach in Carafon vnd von dannen gehn Samarcanda in sein Vatterland/ bracht daselbst die Zeit mit Triumph / Hochzeiten vnd andern Freuden zu/reysete furters gehn Anzara, so zum Königreich Catay gehört / daselbst starb er Anno Christi 1405. Mahomets 807.

Er hatte 4. Söhne gezeuget / der elteste hieß Guir, der starb 1. Jahr vor seinem Vatter vnd verließ zwen Söhne/Mahomet Sultan, vnd Pyr Mahomet, vnd diesem hatte Teymur im Testament die Länder Gafnazam vnd Indiam vermacht / aber Pyrrhus Haly hat ihn vmbgebracht. Der ander Sohn des Teymur hieß Hamut Cheque, der bey Leben des Vatters Persien regirt hatte/aber er starb zu Hormat. Der dritte war Mirunchan, der erbt die Länder Hieraquen vnd Aderbajon bis gehn Damascum. Er starb Anno Christi 1408. oder ward viel mehr von Issuf dem Turcomanier vmbbracht. Der vierdte Sohn des Tamerlanis hieß

Mirzach Charok der II. König in Persien / auß des Tamerlanis Geschlecht.

Da der Vatter starb / war dieser in der Proving Carafon. Er succedirt dem Vatter/ fand aber das Reich voller Aufruhr / die er am ersten dempffen muß. Darnach vberzog er den Cara Issuf in Aderbajon, der sich zum Widerstande schickte / starb aber auß dem Wege. Seine beyde Söhne setzten den Krieg fort / wurden aber von Charok geschlagen/